



DER HOMBURGER

JAHRGANG 13

NO. 31

NOVEMBER 20

DAS ORGAN DER POLITISCHEN GEMEINDE HOMBURG • DAS WISSENSWERTES AUS UND VON DER GEMEINDE UNTER EINEN HUT BRINGT • WORIN MAN SICH ÄUSSERN KANN, WENN'S EINEM DEN HUT «LUPFT» • WORIN ABER AUCH «CHÂPEAU!» GERUFEN WERDEN DARF • WO EIN HUT KÄMPFERISCH IN DEN RING ODER FREUDIG IN DIE LUFT GEWORFEN WERDEN KANN • WO SIE ERFAHREN, WER DEN HUT AN DEN NAGEL GEHÄNGT HAT, WER SICH MIT WELCHEM HUT SCHMÜCKT, WER WO WANN WAS AUS DEM HUT (GE)ZAUBERT (HAT), UND, UND UND...

Weiblicher und jünger

Die im Homburger No. 30 vom Juli thematisierte Suche nach einer Kandidatur für den Gemeinderat ist schliesslich doch noch zu einem guten Ende gekommen. Und nachdem innert der gesetzlichen Meldefrist keine weiteren Nominierungen für die Ersatzwahlen vom 28./29. November eingegangen sind, ist es eine grosse Freude, diese beiden nun offiziellen Kandidatinnen für den Gemeinderat und die Geschäftsprüfungskommission hier kurz vorzustellen.

Es ist dem Entgegenkommen des Sozialvorstehers Mirco Bassetto zu danken, dass Homburg «jetzt erst» einen Ersatz fürs gewichtige Ressort Soziales zu wählen hat: Seit 2007 als Gemeinderat (und seit letztem Jahrtausend fürsorge-kommissarisch) amtierend, hatte er seinen Rücktritt aus der Gemeindebehörde bereits zum Ende der letzten Legislatur, per Mai 2019, angekündigt – hatte dann aber (weil die damals evaluierte Nachfolge noch nicht «so weit» war) der Bitte des Rates entsprochen und zugestimmt, sein profundes Wissen der Gemeinde «auf Sicht» verlängert zur Verfügung zu stellen.

Dann aber, im Frühling '20, haben sich die Dispositionen seitens der designierten Nachfolge geändert – wodurch auch jene der Gemeinde nichtig wurden: Es stellte sich erneut die (diesmal nicht ganz einfach zu lösende) Aufgabe der Findung einer neuen Kandidatur – in Homburg erledigen das (in Ermangelung von Ortsparteien) traditionell Gemeinderat und -verwaltung.

Jasmin Studer kandidiert für den Gemeinderat...

Und so ist es nach mehrmonatiger, umfassender Suche dann (und wie immer) doch noch gelungen, eine valable Kandidatur für diese Charge hinzubekommen:



Jasmin Studer (1986), mit Philippe Studer verheiratete Mutter zweier schulpflichtiger Kinder, kam 2010 von Frauenfeld in die Hörstetter Hasenrütli. Die kaufmännisch Grundgebildete arbeitet teils in einem Weinfelder Autobetrieb und hat unlängst ihre Weiterbildung zur eidg. dipl. Fachfrau Finanz- und Rechnungswesen erfolgreich abgeschlossen. Freizeithilft sie im Vorstand (Finanzen) des Tierschutzvereins Steckborn engagiert und entspannt gerne bei Lesen und Backen.

Es geht auch einfacher

Erheblich einfacher als für den Gemeinderat gestaltete sich – nach dem im Frühjahr überraschend erklärten, beruflich bedingten

Rücktritt des jüngsten, aber auch schon seit 10 Jahren amtierenden GPK-Mitglieds, Johann Povieszlo – die Nachfolgesuche für die Kommission: Da war bereits die erste Anfrage ein (Voll-)Treffer.

...und Andrea Beugger würde die GPK komplettieren



Die (1970) gebürtige, ledige Langenthalerin ist (mit kurzem Unterbruch) seit 2003 in Homburg wohnhaft.

Auch sie ist kaufmännisch grundgebildet und seit 2004 in eigener Einzelfirma als Treuhänderin tätig – optimale Voraussetzungen für ein Amt, das Einblick in alle kommunalen Aktivitäten bietet und vor allem die Kontrolle derselben gebietet. Zudem prädestinieren sie frühere Engagements bei der Elektra Homburg als Revisorin bzw. als Finanzverwalterin der Politischen Gemeinde Märstetten nachgerade für den freien Sitz in dieser, nach der Gemeindeversammlung wichtigsten Charge einer Kommune.

Ihre («eher knapp bemessene») Freizeit widmet Andrea Beugger vornehmlich ihrem Hund und dem Garten.

Verjüngt und feminisiert

Sollten diese beiden Kandidatinnen – die anlässlich der Rechnungs- und Budget-Gemeindeversammlung vom 26. November in Hörhausen der Bevölkerung für die Beantwortung allfälliger Fragen gerne Red' und Antwort stehen werden – bei der Wahl vom 29. November reüssieren, erföhre der Gemeinderat eine (weitere) deutliche Verjüngung; und darüber hinaus stiege auch der Frauenanteil – in der Kommission von 0 auf 33% und im Rat von 14 auf 28%...

Kandidatinnen und «Gemeinde»

hoffen auf rege Wahlbeteiligung; und natürlich würden Erstere sich freuen, von Ihnen als des jeweiligen Amtes würdig erachtet zu werden.



Wir bitten Sie um Kenntnisnahme, dass unsere Kehrriechsäcke ab neuem Jahr nicht mehr mittwochs, sondern neu jeweils am Freitag (erstmal am 4. Januar) von der KVA abgeholt werden.

Gemeindeversammlung mit Schutzkonzept

Die Politische Gemeinde wird – gestützt auf die Covid-19-Verordnung «besondere Lage» des Bundes vom 28. Oktober 2020 – ihre Versammlung unter Einhaltung folgender Massnahmen durchführen:

- sowohl in als auch vor der Halle gilt strikte Maskenpflicht;
- bei Eintritt stehen sowohl Einwegmasken als auch Desinfektionsmittel-Spender zur Verfügung;
- um sich nicht an Türgriffen zu infizieren, bleiben Hallen- und Saaltüre/n ebenso wie jene der Toilettenanlagen geöffnet;
- die Personalien aller Teilnehmenden (inkl. Telefonnummer, die vorab auf dem Stimmrechtsausweis zu vermerken ist) werden erfasst, kontrolliert und während gesetzlicher Frist aufbewahrt;
- die Turnhalle wird gemäss Abstandsvorschriften des BAG bestuhlt und zudem in Sektoren aufgeteilt;

- allen Teilnehmenden wird mittels fortlaufender Nummerierung ein ebenfalls nummerierter Sitzplatz (der auch auf dem Ausweis registriert wird) zugewiesen;
- alle Teilnehmenden sind gebeten, sich nach Eingangskontrolle und Registrierung umgehend zu dem ihnen zugewiesenen, nummerierten Sitzplatz zu begeben;
- aus Sicherheitsgründen wird auf Garderobe und Apéro verzichtet;
- Personen mit Krankheitssymptomen sind gebeten, von einer Versammlungsteilnahme abzusehen, ansonsten sie weggeleitet werden müssten;
- bei Abschluss sind die Versammelten gehalten, Saal und Halle raschmöglichst zu verlassen.

Das gesamte Schutzkonzept im Wortlaut finden Sie auch auf unserer WebSite, www.homburg.ch.

Die Schulbehörde Homburg sucht Verstärkung – Dank an Manuela Frei und Bruno Meister

(sp/pd) Homburgs Schulbehörde setzt sich aus vier ordentlichen Mitgliedern und der Präsidentin / dem Präsidenten zusammen. Bei den Erneuerungswahlen der Schulbehörde für die Amtsdauer 2021–25 stellen sich von den Bisherigen der Präsident Daniel Bühr und die beiden Mitglieder Thomas Häni und Edi Frei für eine weitere Amtsdauer zur Wahl.

Auf Ende der Amtsperiode am 31. Juli '21 werden Manuela Frei und Bruno Meister die Schulbehörde Homburg verlassen. Präsident Daniel Bühr dankt Manuela Frei für zwölf und Bruno Meister für vier Jahre verdienstvoller und engagierter Arbeit an der Schule Homburg mit den Standorten in Hörhausen und Hörstetten.

Zwei Behördenmitglieder...

Gewählt wird am Wochenende vom 6./7. März 2021 an der Urne. Die Behörde sucht zwei Kandidatinnen/Kandidaten und steht Interessierten gerne für ein Gespräch zur Verfügung.

Wahlvorschläge sind dem Schulsekretariat, Gündelharterstrasse 5, 8507 Hörhausen, bis spätestens 11. Januar '21 einzureichen.

Formulare für Wahlvorschläge können beim Schulsekretariat bezogen oder von der Homepage heruntergeladen werden.

... und drei Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission gesucht

Auch die drei Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission sind am 6./7. März zu wählen. Die bisherigen Mitglieder – Elisabeth Hörler Schayna, Peter Fröhlich und Franz Zaugg – verzichten auf eine Wiederwahl.

Die Schulbehörde dankt den drei Mitgliedern für ihre langjährige kompetente Prüfungstätigkeit und lädt auch für diese Wahlen Interessierte ein, Wahlvorschläge bis 11. Januar 2021 dem Schulsekretariat in Hörhausen einzureichen.



PRIMARSCHULGEMEINDE HOMBURG

In diese prozentualen Anteile gliedert sich unsere steuerliche Belastung der Periode 2020

im Ortsteil	bezahlen Sie						* inkl. Parit. Steuer		
Homburg	117 %	55 %	74 %	36 %	Sek Müllheim	25 %	Wigoltingen	30 %	Homburg
Klingenberg	117 %	55 %	74 %	36 %	Sek Müllheim	19 %	Müllheim	30 %	Homburg
Hörstetten	117 %	55 %	74 %	36 %	Sek Müllheim	24 %	Pfyn*	24 %	Pfyn*
Hörhausen	117 %	55 %	74 %	30 %	OS Steckborn	21 %	Steckborn	30 %	Homburg
Gündelhart	117 %	55 %	74 %	30 %	OS Steckborn	24 %	Mammern	30 %	Homburg
Salen-Reutenen	117 %	55 %	74 %	36 %	Sek Müllheim	21 %	Steckborn	21 %	Steckborn
Bulgen	117 %	55 %	74 %	30 %	OS Steckborn	21 %	Steckborn	21 %	Steckborn
	für den Kanton	für die Politische Gemeinde	für die Primar-Schulgemeinde	für die Oberstufen-Schulgemeinde	für die evangelische Kirchgemeinde	für die katholische Kirchgemeinde			

Diese Tabelle zeigt, dass und weshalb die Steuerbelastung in unserer Gemeinde variiert – Ortsteil, Konfession und Oberstufenkreis sind für mehr oder weniger ursächlich.

Konkret heisst das, dass in Homburg und im Klingenberg wohnhafte Gemeindeglieder katholischer Konfession mit total 312 % am höchsten belastet sind.

Am anderen, am unteren Ende der Skala trifft's die in Hörhausen und in der Bulgen wohnhaften Protestanten mit 297 % deutlich geringer.

Und gegliedert nach Bezüglern zeigt sich, dass der Kanton 38 %, die Schule/n 35 %, die Gemeinde 18 % und die Kirche/n 9 % (gerundet) des Substrats beanspruchen.

Aus der Bauverwaltung

Vom 1. Juli bis zum 31. Oktober hat die Baukommission diese Bauvorhaben zur Ausführung freigegeben:

- Odermatt Sonja und René P2399, Hörhausen: Neubau Vordach über Carport und Garagetore
- Frei Beat P442, Homburg: Neueindeckung Scheune
- Keller Ueli P646, Hinterhomburg: Verlängerung Dachterrasse
- Fäh Nadja und Christian P2377, Hörhausen: Neubau EFH
- Gort Katja und Christoph P318, Unterhörstetten: Ersatz Stückholzheizung mit baulicher Veränderung
- Strässle Juliet P2331, Hörhausen: Verbundstein-Parkplatz
- Da Silva Mendes Cristina und Verruga Vilalva Evaristo P752, Hinterhomburg: Sanierung EFH
- Barth Maximilian P4116, Salen-Reutenen: Pferdeunterstände auf bestehende Pferdeausläufe
- Von Siebenthal Manfred P2037, Hörhausen: Sanierung Wohnhaus mit Anbau Terrasse
- Meyer-Holzhauer Andrea und Wolfgang P791, Oberhörstetten: Pflasterung Nebenfläche
- Müller Lukas P2075, Hörhausen: Umbau Scheune
- Zinecker Monika und Dominique P2437, Hörhausen: Ersatzbau Halle Cabotz

Zivilstands-Mutationen

vom 1. Juli bis 31. Oktober

Geburten

- Fehlmann Nelio, Sohn von Fehlmann-Schäfli Carmen und Fehlmann Frank, am 10. Juli
- Herzog Henry, Sohn von Pressler Isabel und Herzog Simon, am 14. Juli

- Strässle Livio, Sohn von Bosshardt Jasmin und Strässle Juliet, am 8. September
- Forster Robin, Sohn von Forster-Rohner Silvia und Forster Norbert, am 17. Oktober

Trauungen

- Büsser-Hugentobler Gianna und Büsser Markus, am 16. Oktober

Todesfälle

- Von Siebenthal Luise, 1936, in Steckborn, am 7. Juli
- Welti Albert, 1938, in Zürich, am 6. August
- Zumbrennen Walter, 1941, in Kreuzlingen, am 3. September
- Frei Silvia, 1937, in Hörhausen, am 27. September

Jubiläen

Gemeinderat und -verwaltung gratulieren allen in der Berichtsperiode jubelnden herzlich und wünschen viele weitere gute Jahre bei bestmöglicher Gesundheit.

80 Jahre

- Martha Dammann, Homburg, am 9. Juli

90 Jahre

- Herzog Antonia, Kappel Homburg, am 2. September

91 Jahre

- Keller Dora, Reckenwil, am 22. Oktober

95 Jahre

- Häni Hermine, Steckborn, am 2. Oktober

Goldene Hochzeit

- Ilda & Manuel Figo da Silva Lopes Mendes, Hinterhomburg, am 8. August
- Rosmarie & Fritz Rubi, Unterhörstetten, am 14. August
- Margrit & Eugen Hug, Hinterhomburg, am 22. August

Falls auch Sie bald einmal jublieren, dies aber nicht publiziert haben möchten, dann lassen Sie das die Gemeindeverwaltung bitte vorab wissen: 058 346 1 356. Danke.

Wohnen im Alter in Homburg

Anfang Oktober haben die drei von der kommunalen Arbeitsgruppe zum Studienauftrag eingeladenen Planungsbüros ihre Ideen und (Grob-)Projekte erstmals dem Gremium vorpräsentiert: Drei unterschiedliche (aber allesamt interessante) Lösungsansätze mit überraschenden Aspekten – höchst erfreulich!

Nun haben die Planer bis Ende November Zeit, die anlässlich dieser Vorpräsentation gewonnen Eindrücke – die dabei vernommenen Echos – in den Finish ihrer Arbeiten einfließen zu lassen.

Voraussichtlich in der ersten Dezember-Woche wird dann der fünfköpfigen Jury (drei Fach- und zwei Sachjuroren [der Gemeinde]) die wohl nicht ganz einfache Aufgabe zufallen, das Sieger-Projekt zu küren; worauf dann der Gemeinderat als letzte Instanz entscheiden wird, was realisiert werden soll.

Und dieser Entscheid wiederum soll den Planern dann noch vor Weihnachten mitgeteilt werden.

Danach – voraussichtlich im Jänner (bzw. sobald die Seuche es erlaubt) – würden dann alle drei Projekte der interessierten Öffentlichkeit während zweier Wochen im Gemeindehaus präsentiert. Und das Siegerprojekt erföhre dann ausführliche Würdigung und detaillierte Vorstellung in der nächsten Ausgabe dieses Blattes.

Und schliesslich ist nach wie vor angedacht, dass das dann auch mit der Ausführung zu betrauende Winner-Team Spezifikationen und Berechnungen des Vorhabens dermassen vorantreibt, dass der Rechnungs-Gemeindeversammlung im April '21 ein Nachtragskredit für den Bau dieses Generationen-Vorhabens unterbreitet werden kann – um das Ganze mit Baueingabe und Bau dann schliesslich zu finalisieren.



Seit dem Jahr 2010 hat Paul Grundbacher, Hörhausen, die Wanderwege in der Gemeinde Homburg betreut; per Ende 2020 hat er seine Demission eingereicht. Wir danken Herrn Grundbacher für sein grosses Engagement zugunsten der Thurgauer Wanderwege.

Nun sucht der Verein eine geeignete Nachfolge für die Gemeinde Homburg: Sie wandern gerne und suchen eine sinnvolle, ehrenamtliche Tätigkeit? Dann sind Sie bei uns richtig!

Sie kontrollieren regelmässig die Wanderwege Ihrer Gemeinde, reinigen und kontrollieren die Wegweiser, holzen diese wo nötig aus, melden Schäden an Wegen und Wegweisern und erneuern und vervollständigen die Zwischenmarkierung.

Spricht diese Tätigkeit Sie an? Bitte zögern Sie nicht und nehmen Sie mit uns Kontakt auf:

Verein Thurgauer Wanderwege

Walter Föllmi, Regionsleiter Untersee
052 752 747 17 10, kfoellmi@bluewin.ch
oder Stefan Birchler, Geschäftsführer
052 224 78 01, info@thurgauer-wanderwege.ch

Wanderweg-Betreuer/in für die Gemeinde Homburg gesucht!



Monika Gebhart, Filialleiterin bis 30. September 2020, Patricia Prasenc, neue Filialleiterin ab 1. September 2020, Rös Schäftli und Samuel Blaser, Geschäftsführer Landi Seerücken (vlnr).

Seit 40 Jahren im Dorf verankert

Der Volg Hörhausen feierte sein Jubiläum in kleinem Rahmen.

(sp) Die Erfolgsgeschichte des Volg in Hörhausen begann vor exakt 40 Jahren: 1980 wurde in Hallau eine nicht mehr genutzte Baracke abgebaut, die in der Folge nach Hörhausen verfrachtet und dort mitten im Dorf aufgestellt wurde.

Unter Führung des Präsidenten, Hans Beerli sen., und des Geschäftsführers, Josef Meili, packten die Mitglieder der damaligen LKG Gündelhart-Hörhausen (Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft) kräftig mit an: Nach 1500 Frondienststunden stand der moderne Dorfladen. Die LKG Gündelhart-Hörhausen ging später in die Landi Seerücken über.

In den vergangenen 40 Jahren veränderte sich vieles. So wich die einstige Baracke vor zehn Jahren einem modernen Neubau mit grosszügigem Parkplatz.

Aber auch das Sortiment hat sich über die Jahre der veränderten Nachfrage einer sich wandelnden Zeit angepasst.

So findet die Kundschaft nicht mehr nur gängigste Lebensmittel – der Volg-Laden bietet auch ein kleines Drogerie- und Papeteriesortiment an.

Das Volg-Team hat coronabedingt ein ausserordentlich strenges Frühjahr erlebt. So profitiert der Dorfladen nach wie vor von zusätzlichen Einkäufen, unter anderem auch wegen der zeitweisen Grenzschiessung. Auch nach 40 Jahren zeigt sich, dass ein solider Dorfladen von der lokalen Bevölkerung und Passanten gleichermaßen geschätzt wird.

Unlängst konnte auf 40 Jahre Volg und 10 Jahre Neubau mit der Kundschaft angestossen werden. Gleichzeitig war bereits Patricia Prasenc im Einsatz, welche per 1. September 2020 die Nachfolge von Filialleiterin Monika Gebhart übernommen hat; Monika Gebhart hat das Volg-Team nach über sieben verdienstvollen Jahren per Ende September 2020 verlassen.

Mit Freude andere Kinder begleiten

Im September haben Alessandra und Antonella Ess im ehemaligen Kindergarten Homburg ihre Spielgruppe eröffnet.

(sp) «Die Ideen kamen Schlag auf Schlag», berichtet Alessandra Ess über die Neueröffnung der Spielgruppe Fuchshöhle in Homburg. Zusammen mit ihrer Schwester Antonella bietet sie seit September 2020 im ehemaligen Kindergarten in Homburg dreimal pro Woche spielerische und pädagogisch begleitete Betreuungszeit für Kinder ab 18 Monaten an.

Dies jeweils montags und dienstags, von 8.30 bis 11.30 Uhr und donnerstags von 14.30 bis 17.30 Uhr, inklusive eines gesunden Znüni respektive Zvieris.

Alessandra und Antonella Ess, beide sind ausgebildete Fachpersonen Betreuung mit diversen Weiterbildungen, bringen langjährige Erfahrung im Kita-Bereich sowie in Team- und Institutionsleitung mit.

Antonella Ess: «Die Idee einer Spielgruppe kam mit den eigenen Kindern». Dabei stellten die Schwestern Ess fest, dass es in Homburg und Umgebung kein solches Angebot gibt. «Bei der Gemeinde wurden wir vorstellig und stiessen auf Wohlwollen».

Für Kleinkinder ab 18 Monaten

«Wir sind vom Fach und wissen, was wichtig für das Kind ist. Dabei bieten wir nicht nur Spielzeit an. Die Kinder werden bei uns altersgerecht betreut sowie im sprachlichen oder motorischen Bereich spielerisch gefördert», erläutert Alessandra Ess ihr Projekt.



Alessandra, Estella und Antonella Ess (vl) in der neuen Spielgruppe Fuchshöhle in Homburg.

«Es geht uns ums Miteinander mit den Kindern und stets im Kontakt mit den Eltern». Dass sie sich im ehemaligen Kindergarten in Homburg an der Hauptstrasse 59 einrichten konnten, bezeichnen beide als Glücksfall. Nach einer sanften Renovierung stehen den Kindern nun ideale Räumlichkeiten mit hochwertigen Spielsachen zur Verfügung.

Speziell an der Spielgruppe Fuchshöhle ist, dass diese auch während der Schulferien angeboten wird. Antonella Ess: «Wir haben übers Jahr verteilt vier Wochen Betriebsferien, nicht wie andernorts 12 Wochen. Vor Ort sind immer zwei Leiterinnen. Und die Kinder dürfen schon ab 18 Monaten zu uns kommen».

Weitere Informationen finden sich unter www.spielgruppefuchshoehle.ch.

Adventsfenster-Zyklus 2020

Die Landfrauen Homburg freuen sich von Herzen, auch in diesem Jahr wieder einen kompletten Adventsfenster-Zyklus präsentieren zu können. Und auch wenn die Bewirtung heuer leider entfallen muss – alle 24 Adventsfenster sind immer kleinere oder grössere Kunstwerke, welche mit viel Liebe gestaltet wurden. Es lohnt sich in jedem Fall, diese Adventsfenster beim einen oder anderen Spaziergang zu bestaunen und zu würdigen.

Die Adventsfenster sind jeweils von 17.00 Uhr bis 22.00 Uhr beleuchtet.

Die Landfrauen wünschen Ihnen eine besinnliche und fröhliche Adventszeit!

- 1 Adventsfenster der Landfrauen im Gemeindehaus ★ Homburg
- 2 Fabiana & Daniel Schärer ★ Haidenhausstrasse 4 ★ Bulgen
- 3 EMK-Klingenberg ★ Hirtenstrasse 12 ★ Klingenberg
- 4 Ursula & Alfred Schweizer ★ Kirchweg 1 ★ Gündelhart
- 5 Volg ★ Hauptstrasse 5 ★ Hörhausen
- 6 Salome & Christoph Guhl-Preiswerk ★ Hauptstrasse 96 ★ Homburg
- 7 Kapelle St. Niklaus ★ Kappelstrasse 12 ★ Oberkappel ★ 17:00–18:00 mit Samichlaus ★ (anmelden bei Susan Umbricht, 079 219 34 12)
- 8 Christine & Peter Fröhlich ★ Maltbachweg 3 ★ Hinterhomburg
- 9 Nadia & Thomas Mäder ★ Ifangweg 4 ★ Unterhörstetten
- 10 Eugster AG ★ Hauptstrasse 40 ★ Hörhausen
- 11 Michael & Brigitte Jud ★ Uhwilerstrasse 8 ★ Homburg
- 12 Heubodenteam ★ bei Gaby & Rolf Herzog ★ Kappelstrasse 14 ★ Kappel
- 13 Angelica & Jürg Schwartz ★ Rebergstrasse 6 ★ Oberhörstetten
- 14 Spielgruppe Fuchshöhle ★ Hauptstrasse 59 ★ Homburg
- 15 Schulhaus ★ Schulstrasse 4 ★ Unterhörstetten ★ Klasse von Herr Möckel
- 16 Klara Gunterweiler Specker & Heinz Specker ★ Eugerswilerstr. 1 ★ Homburg
- 17 Clara Andres & Udo Graser ★ Hauptstrasse 99 ★ Hinterhomburg
- 18 Landi Seerücken ★ Hauptstrasse 21 ★ Hörhausen
- 19 Helen & Jakob Dobler ★ Geisshusweg 2 ★ Homburg
- 20 Daniela & Valentin Frischknecht ★ Hauptstrasse 110 ★ Hinterhomburg
- 21 Nadine & Daniel Bühr-Köstli ★ Holderstöckliweg 3 ★ Hörhausen
- 22 Ruth Studer ★ Haldenstrasse 5 ★ Unterhörstetten
- 23 Gudrun & Dominic Engeler ★ Gündelharterstrasse 15 ★ Gündelhart
- 24 Familien Goldinger und Grob ★ Eugerswilerstrasse 29 ★ Eugerswil

Echte Dankbarkeit entsteht aus einem inneren Bedürfnis und dem Schätzen dessen, was jemand selbstlos verschenkt hat. *Monika Minder*

Zwei langjährige, äusserst verdiente Vorstandsmitglieder sind zurückgetreten

Natürlich ist die Spitex deswegen nun nicht «kopflös»; aber durch diese absehbare und angekündigte Demission geht der Spitex-Vorstand auf einen Schlag über 30-jähriger, profunder Erfahrung verlustig.

Die seit langen Jahren amtierenden Vorstandsmitglieder Susanna Lehmann und Niklaus Zindel sind per Mitgliederversammlung 2019 zurückgetreten: Susi Lehmann war 21 Jahre im Vorstand tätig, wovon 20 Jahre als Präsidentin; und Niklaus Zindel betreute während 11 Jahren das Ressort Finanzen.

Susi und Chläus werden wir als Vorstandsmitglieder in bester Erinnerung behalten. Mit jeweils drei Stichworten und kurzer Erklärung dazu versuchen wir, die Beiden zu umschreiben:

Das Susi-typische, herzliche **Lachen** war häufig zu hören – es wird fehlen.

So manche Reise hat Susi auf einem **Kreuzfahrtschiff** schon unternommen und dabei die ganze Welt bereist.

Souverän und zielgerichtet führte Susi jeweils durch **Vorstandssitzungen**; Witze und Lachen hatten aber immer Platz, weshalb diese Sitzungen stets äusserst kurzweilig waren.



Kochen Eine von Chläus zubereitete Mahlzeit geniessen zu können, ist ein Privileg; und da er zudem auch noch Weinkenner ist, passt auch der dazu gereichte Wein immer bestens.

Fernreisen Fremde Länder zu bereisen und deren Sitten und Bräuche kennenzulernen sind Chläus' grosse Passion.

Zahlenjongleur Der Umgang mit Zahlen liegt Chläus im Blut – die Spitex Region Müllheim durfte während vieler Jahre von seinem grossen Wissen und Erfahrungsschatz profitieren.

Die Spitex Region Müllheim und die Organe ihrer Trägergemeinden bedanken sich bei Susanna Lehmann und Niklaus Zindel ganz herzlich für ihr jahrelanges Engagement zugunsten der Anliegen von Spitex und wünschen beiden für die Zukunft das Allerbeste bei ebensolcher Gesundheit.

Spitextag 2020

Die Spitex Region Müllheim hat das Motto des diesjährigen Spitextages «Danke Spitex» sehr wortgetreu, nämlich direkt für ihre Mitarbeitenden umgesetzt:

Betriebsleiterin Beatrice Brenner konnte allen Mitarbeitenden als Dank für ihren ausserordentlichen, wirklich grossartigen Einsatz über die letzten, nicht immer einfachen Monate eine Isolier-Trinkflasche überreichen.

Diese Trinkflaschen werden es – speziell in «heissen Zeiten» – den Mitarbeitenden



lauben, künftig erst recht mit voller Power zu ihren nächsten Einsätzen unterwegs zu sein.



Überall für alle

SPITEX
Region Müllheim

Mitgliederversammlung 2020

Die Mitgliederversammlung der Spitex Region Müllheim musste dieses Jahr aufgrund der Corona-Situation auf schriftlichem Weg abgehalten werden.

Nebst den Traktanden Protokoll-Genehmigung der Mitgliederversammlung 2019, Jahresbericht 2019 der Präsidentin, Jahresrechnung 2019, Budget 2020 und Festlegung des Mitgliederbeitrages 2021, die sämtlich nahezu einstimmig genehmigt wurden, ging es bei dieser Versammlung vor allem auch darum, den Vorstand zu komplettieren.

Bedingt durch das Ausscheiden der beiden langjährigen Vorstandsmitglieder Susi Lehmann, Homburg (Präsidium), und Niklaus Zindel, Felben-Wellhausen (Finanzen), sowie die fürs nächste Jahr angekündigte Demission Frank Zehnles, Hüttlingen-Mettendorf (Qualitäts-Management) waren drei neue Mitglieder in den Vorstand zu wählen.

Ergebnis der schriftlichen Wahl

Anlässlich der Restversammlung vom 19. Oktober 2020 konnte eine erfreulich hohe Zahl von 215 eingegangenen Wahlzetteln ausgezählt werden.

Die vier erneut kandidierenden, bisherigen Vorstandsmitglieder Barbara Molls (Müllheim), Ingrid Bissegger (Wigoltingen), Urs Knill (Pfy) und Frank Zehnle (Hüttlingen-Mettendorf) wurden mit jeweils 208 Stimmen in globo glanzvoll wiedergewählt.

Neu haben die Gemeinderäte Erika Brüllhardt (Homburg) mit 205, Brigitte Hascher (Hüttlingen) mit 198 und Stephan Laube (Felben-Wellhausen) mit 202 Stimmen im Spitex-Vorstand Einsitz genommen.

Der Vorstand wählte Urs Knill zu seinem neuen Präsidenten; und bezüglich Chargenverteilung wird sich der neu zusammengesetzte Vorstand an seiner nächsten Sitzung konstituieren.

Studienabschluss Steffi Horbers



Im September 2020 hat unsere Studierende, Steffi Horber, ihre dreijährige Ausbildung zur Pflegefachfrau HF erfolgreich abgeschlossen. Steffi Horber hat die anspruchsvolle Studienzeit mit viel Elan und grossem Willen gemeistert.

Für unsere Klientinnen und Klienten hatte sie stets ein offenes Ohr und nahm deren Anliegen ernst. Sie war im Team wie bei Klientinnen und Klienten gleichermaßen beliebt.

Wir danken Steffi Horber für die geleisteten guten Dienste, gratulieren ihr ganz herzlich zum erfolgreichen Abschluss und wünschen ihr – sowohl persönlich als auch beruflich – alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg.



Unterwegs mit neuen Rucksäcken

Seit geraumer Zeit sind die Mitarbeitenden der Spitex Region Müllheim mit neuen Rucksäcken in den Spitex-Farben Blau und Grün unterwegs.

In diesen praktischen Rucksäcken hat es viel Platz für eine Vielzahl verschiedener Pflegeprodukte und -utensilien, welche für die tägliche Arbeit mitzuführen sind: Alles lässt sich – fein säuberlich geordnet – in verschiedenen Fächern verstauen.

Darüber hinaus tragen diese Rucksäcke aber auch zu einem optisch einheitlichen Auftreten bei; sie sind angenehm zu tragen – und sogar die persönliche, anlässlich des Spitex-Tages «gefasste» Trinkflasche findet darin ihren Platz...



S. Horber und M. Berliat, mit den trendigen neuen Rucksäcken unterwegs zu den Klientinnen und Klienten.